

# Unterstützte Kommunikationsmethoden

Entire Connection unterstützt die folgenden Methoden:

- TN3270(E)
  - Telnet VTxxx
  - BS2000 TCP/IP
  - HLLAPI
  - Seriell, VTxxx
  - VT100 Protokollkonverter
- 

## TN3270(E)

Entire Connection unterstützt die TCP/IP-Kommunikation mit TN3270 und TN3270E für Anzeige-Sessions. Unterstützt wird auch die TCP/IP-Kommunikation mit TN3270E für Host-Drucker-Sessions.

Sie können jeden Netzwerkadapter verwenden, der von jeder TCP/IP-Stack-Software unterstützt wird, die die WinSock 2-Schnittstelle zur Verfügung stellt. Erweiterte Attribut-Bytes (EABs) werden unterstützt.

Die TCP/IP-Stack-Software muss installiert und aktiv sein, damit die Terminal-Emulation gestartet werden kann.

Für die IBM-Host-Drucker-Emulation müssen Sie generische, spezifische oder assoziierte Drucker auf dem Telnet-Server definieren. Dies ist in Ihrer Telnet-Server-Dokumentation beschrieben.

Siehe auch: Kommunikationsparameter für TN3270(E) im Abschnitt *Übersicht der Objekteigenschaften*.

## Telnet VTxxx

Entire Connection unterstützt die VT100-, VT220-, VT320-Kommunikation mit jedem Netzwerkadapter, der von jeder TCP/IP-Stack-Software unterstützt wird, die die WinSock 2-Schnittstelle zur Verfügung stellt.

Die TCP/IP-Stack-Software muss installiert und aktiv sein, damit die Terminal-Emulation gestartet werden kann.

Siehe auch: Kommunikationsparameter für Telnet VTxxx im Abschnitt *Übersicht der Objekteigenschaften*.

## BS2000 TCP/IP

Diese Kommunikationsmethode emuliert ein Standard-9750-Terminal mit einer Bildschirmgröße von 24 x 80 Zeichen ohne Farben. Lokales Drucken wird nicht unterstützt. Zusätzlich zu den Standard-9750-Terminal-Funktionen, werden die folgenden Funktionen der 975x-Familie unterstützt:

- 80 FTZ pro Zeile
- 20 P-Tasten
- 24 F-Tasten
- Inversdarstellung
- Speicherplatz für die P-Register entsprechend dem 9756-Terminal

In Natural-Umgebungen wird außerdem der Farbterminaltyp 9763 (7 Bit) unterstützt. Hierfür muss Natural Version 3 oder höher installiert sein. Standardmäßig benutzt Natural den Terminaltyp 9750 (monochrom). Den Terminaltyp 9763 können Sie mit dem folgenden Natural-Terminalkommando aktivieren (entweder in einem Schirm oder einem Programm):

```
%T=9763
```

Wenn Sie den Terminaltyp 9763 aktivieren, sollten Sie zusätzlich die Siemens-Funktionstasten F1 bis F20 mit dem folgenden Natural-Terminalkommando aktivieren:

```
%KN
```

Entire Connection unterstützt die TCP/IP-Kommunikation zu BS2000-Hosts mit jedem Netzwerkadapter, der von jeder TCP/IP-Stack-Software unterstützt wird, die die WinSock 2-Schnittstelle zur Verfügung stellt.

Voraussetzung auf der Host-Seite ist das Kommunikationssystem BCAM Version V.11, das die Verbindung mit dem Host herstellt (erhältlich mit dem Siemens-Produkt DCAM).

Für das Aktivieren der Terminal-Emulation ist keine weitere Software erforderlich.

Wählen Sie das vordefinierte Tastenschema BS2000KEYS, um die Terminal-Emulationstasten an die einer BS2000-Tastatur anzupassen.

Siehe auch: Kommunikationsparameter für BS2000 TCP/IP im Abschnitt *Übersicht der Objekteigenschaften*.

## HLLAPI

Entire Connection unterstützt jede Kommunikationsumgebung, für die HLLAPI-Windows-Software (32 Bit) existiert. Ob die erweiterten Attribut-Bytes (EABs) unterstützt werden, hängt von der verwendeten HLLAPI-Software ab.

### **Anmerkungen:**

1. Viele Programme unterstützen erweiterte Attribut-Bytes im DFT-Modus, jedoch nicht im CUT-Modus.
2. Die APIs einiger Hersteller müssen vor Entire Connection gestartet werden.

Für das Aktivieren der Terminal-Emulation ist das vom Hersteller gelieferte Emulationspaket und HLLAPI erforderlich. Installieren und testen Sie das Emulationspaket in Ihrer Umgebung, bevor Sie Entire Connection starten.

Starten Sie Entire Connection, wenn die vom Hersteller gelieferten Programme erfolgreich mit dem Host kommunizieren. Wenn ein vom Hersteller geliefertes Programm, das von Entire Connection benötigt wird, beim Beenden von Entire Connection aus dem Speicher entfernt wird, muss es bei jedem Start von Entire Connection wieder aufgerufen werden.

Wenn Sie im HLLAPI-Modus mit dem Großrechner kommunizieren, können Sie mit dem Befehl `SESSION` in eine andere LU-Session umschalten.

Windows Terminal Services werden nicht unterstützt.

Siehe auch: Kommunikationsparameter für HLLAPI im Abschnitt *Übersicht der Objekteigenschaften*.

## Seriell, VTxxx

Entire Connection unterstützt jede serielle Schnittstelle (COM1 bis COM4). Wenn Sie keine direkte Verbindung haben, ist ein internes oder externes asynchrones Modem erforderlich.

VT100/VT220/VT320-Escape-Folgen werden unterstützt (private DEC-Codes sowie ANSI-Standard-Codes für VT100/VT220/VT320). ANSI-Farben (VT340+) werden ebenfalls unterstützt.

Bei der Kommunikation mit einer VMS- oder UNIX-Maschine muss der PC mit einem VMS-Host oder mit einem Terminal-Server verbunden sein, der entweder als VT100/VT220/VT320 identifiziert wird oder der eine Terminal-Identifikation anfordert.

Für die serielle Kommunikation mit einem VTxxx-Host schalten Sie die `XON/XOFF`-Flusskontrolle ein, wenn dies von der Host-Maschine, mit der Sie verbunden sind, unterstützt wird. Wenn die Host-Maschine bidirektionale Flusskontrolle unterstützt (d.h. wenn `XOFF` vom Host an die Anwendung und von der Anwendung an den Host gesendet werden kann) schalten Sie beide Richtungen ein.

Windows Terminal Services werden nicht unterstützt.

Siehe auch: Kommunikationsparameter für die serielle VTxxx-Schnittstelle im Abschnitt *Übersicht der Objekteigenschaften*.

## VT100 Protokollkonverter

Ein Protokollkonverter konvertiert den 3270-Datenstrom in ein anderes Kommunikationsprotokoll. Es gibt verschiedene Kommunikationsprotokolle. Entire Connection unterstützt jedoch nur das ANSI-VT100-Protokoll. Nicht-Standarderweiterungen des ANSI-VT100-Protokolls werden nicht unterstützt.

Erweiterte Attribut-Bytes (EABs) werden nicht unterstützt.

Die meisten Protokollkonverter konvertieren normale 3270-Feldtypen und weisen ihnen VT100-Attribute zu. Sie können die Farben definieren, die für die Anzeige der Attribute verwendet werden sollen.

Siehe auch: Kommunikationsparameter für VT100 Protokollkonverter im Abschnitt *Übersicht der Objekteigenschaften*.

### ▶ Protokollkonverter für die Benutzung mit Entire Connection vorbereiten

1. Konfigurieren Sie Ihren Protokollkonverter für den VT100-Modus.
2. Falls verfügbar, schalten Sie bei Ihrem Protokollkonverter die XON/XOFF-Flusskontrolle ein. Wenn der Protokollkonverter bidirektionale Flusskontrolle unterstützt (d.h. wenn XOFF vom Protokollkonverter an die Anwendung und von der Anwendung oder einem Benutzer an den Protokollkonverter gesendet werden kann) schalten Sie beide Richtungen ein.
3. Schalten Sie die Anzeige von Protokollkonvertermeldungen in der Statuszeile aus.
4. Importieren Sie die Terminal-Funktionscodetabelle für Ihren Protokollkonverter.
5. Benutzen Sie eine der mitgelieferten *.key*-Dateien oder erstellen Sie eine *.key*-Datei mit allen gültigen Escape-Code-Folgen für Ihren Protokollkonverter.

Wenn keine der mitgelieferten *.key*-Dateien mit Ihrem Protokollkonverter kompatibel ist, müssen Sie entweder eine neue *.key*-Datei erstellen oder eine der mitgelieferten *.key*-Dateien an Ihre Bedürfnisse anpassen.

6. Überprüfen Sie jede Escape-Folge in der *.key*-Datei, um sicherzugehen, dass sie mit der vom Protokollkonverter benötigten Escape-Folge übereinstimmt.

Da die meisten Protokollkonverter bei der Installation an die Umgebung angepasst werden können, gilt dies sowohl für die ausgelieferten als auch die angepassten *.key*-Dateien. Es ist wichtig, dass die vom Protokollkonverter benötigten Escape-Folgen nicht verändert wurden.

Wenn Sie mehrere Protokollkonverter benutzen, für die verschiedene Escape-Folgen erforderlich sind, müssen Sie für jeden Protokollkonverter eine separate *.key*-Datei erstellen.

7. Importieren Sie jede *.key*-Datei, um diese Informationen intern für Terminal-Emulationszwecke zu speichern.
8. Geben Sie alle erforderlichen Kommunikationsparameter an.